



Sitzungsvorlage

Amt/Abteilung: Finanzverwaltung/Wirtschaftsförderung sowie Stadtmarketing Datum: 22.02.2012	Aktenzeichen: 200-Wifö		
An:	Datum der Beratung	Zuständigkeit	Abstimmungsergeb.
Stadtvorstand	27.02.2012	Vorberatung	
Hauptausschuss	06.03.2012	Entscheidung	

Betreff:

Vitalisierung der Innenstadt; Finanzielle Unterstützung der Stadt zur Etablierung des City Gutscheins sowie weiteren Maßnahmen zur Stärkung der Einkaufsstadt Landau.

Beschlussvorschlag:

Der Hauptausschuss beschließt für das Haushaltsjahr 2012 eine weitere finanzielle Unterstützung des City-Gutscheins in Höhe von 15.000 € und stellt eine Unterstützung für das Haushaltsjahr 2013, jedoch maximal in Höhe von 7.500 € in Aussicht.

Ab dem Jahr 2014 wird kein Zuschuss mehr gewährt.

Begründung:

Der Hauptausschuss hat in seiner Sitzung am 09.08.2011 eine finanzielle Unterstützung der Aktiven Unternehmer Landau (AKU) zur Einführung eines City Gutscheines in Höhe von 15.000 € beschlossen. Gleichzeitig wurde eine Unterstützung für die Haushaltsjahre 2012 und 2013 in gleicher Höhe in Aussicht gestellt.

Die Projektträger sind die Vereine AKU Landau e. V. sowie das Stadtmarketing Landau e. V. Oberstes Projektziel ist es, die Kaufkraft in und für Landau zu binden sowie den Einkaufsstandort Landau aktiv zu bewerben.

In der Zeit vom 15.10.2011 bis 31.12.2011 wurden insgesamt 1050 City Gutscheine verkauft. Diese Anzahl erfüllt angesichts der kurzen Anlaufphase die Erwartungen. Nach dieser erfolgreichen Einführung ist es das Ziel, den Gutschein dauerhaft zu etablieren und den Bekanntheitsgrad zu steigern.

Für 2012 ist vorgesehen die Abwicklungsprozesse zu optimieren, die Anzahl der 74 Akzeptanzstellen weiter zu erhöhen, das Marketing für die City-Gutscheine auszubauen und das Projekt in den Medien weiter zu bewerben.

Die Organisation und Abwicklung übernimmt weiterhin der Verein AKU Landau. Der Verein empfiehlt, den Akzeptanzstellen das Wechselgeld an den Kunden bis zu 5 € in bar auszuzahlen. Über eine höhere Restsumme soll nach Empfehlung der AKU ein Gutschein der jeweiligen Firma ausgestellt werden.

Der als Anlage beigefügte Finanzierungsplan (Anlage B) detailliert die kalkulierten Projektkosten für die Jahre 2012 und 2013. Die Abrechnung erfolgt quartalsweise nach Rechnungsvorlage der tatsächlichen Kosten. Die Umsatzsteuer zählt nicht zu den erstattungsfähigen Kosten. Die Verwaltung wird ermächtigt, Abschlagszahlungen zu leisten sowie die Abrechnungsmodalitäten festzulegen.

Die Verwaltung empfiehlt, dem Zuschuss für 2012 zuzustimmen. Allerdings sollte der Zuschuss nicht ausschließlich für den City Gutschein verwendet werden, sondern nach vorherigem Einvernehmen zwischen Zuschussempfänger und Stadt/Stadtmarketing auch für andere Projekte zur Vitalisierung der Innenstadt verwendet werden (z.B. Weihnachtsbeleuchtung, etc.).

Für das Jahr 2013 wird der Zuschuss maximal in Höhe von 7.500 € in Aussicht gestellt. Voraussetzung ist die erfolgreiche Etablierung des Gutscheines. Über die tatsächliche Zuschussgewährung entscheidet der Hauptausschuss in separater Vorlage im I. Quartal 2013.

Ab 2014 wird kein öffentlicher Zuschuss mehr gewährt. Ab dann muss sich der City Gutschein z. B. durch Bearbeitungsgebühren bei den Akzeptanzstellen, Sponsorengeldern sowie durch Mitgliedsbeiträge der AKU selbst finanzieren.

Auswirkung:

Produktkonto: 5710.5629

Haushaltsjahr: 2012

Betrag: 15.000 EURO

Über- oder außerplanmäßige Ausgaben: entfällt

Mittelbedarf ist über die genehmigten Haushaltsansätze gedeckt: Ja /Nein X

Die Gewährung steht unter dem Vorbehalt der Genehmigung des Haushalts 2012.

Bei Investitionsmaßnahmen ist zusätzlich anzugeben:

Mittelfreigabe ist beantragt: Ja /Nein X

Es handelt sich um eine förderfähige Maßnahme: Ja /Nein X

Sofern es sich um eine förderfähige Maßnahme handelt:

Förderbescheid liegt vor: Ja /Nein

Drittmittel, z.B. Förderhöhe und Kassenwirksamkeit entsprechen den veranschlagten

Haushaltsansätzen und wirken nicht krediterhöhend: Ja /Nein

Anlagen:

Sachbericht zum City-Gutschein 2012

Beteiligtes Amt/Ämter:

BGO Schlösser

Schlusszeichnung:

An empty rectangular box with a black border, intended for a signature or stamp.